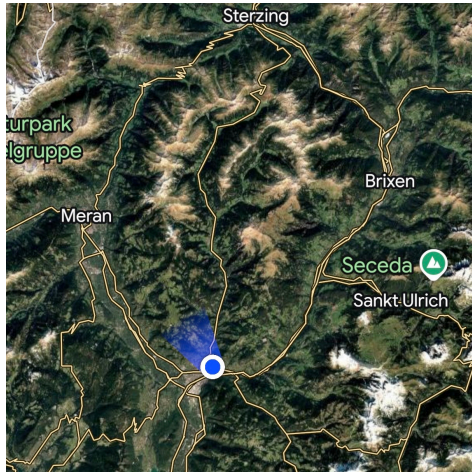
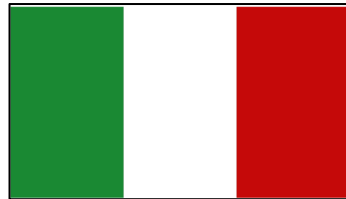




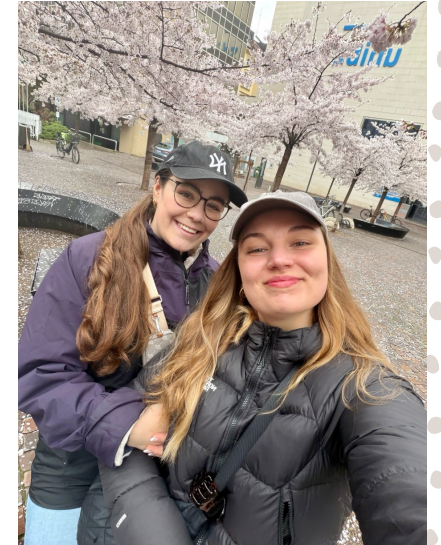
Job-Shadowing Südtirol



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE

SOPHIE GENEÉ & PAULINE WIEßBROCK

16.03.2026 - 19.03.2026

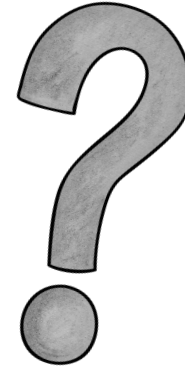


Gliederung

- Fragestellungen
- Deutsche Grundschule St. Leonhard in Brixen
- Deutsche Grundschule Dr. Karl Erckert in Meran
- Erkenntnisse
- Kritik
- Tipps für die Praxis
- Fazit



Fragestellungen



Schulkonzepte

- Analyse der jeweiligen Schulkonzepte

Inklusion

- Analyse der organisatorischen Strukturen an Südtiroler Grundschulen in Bezug auf Teamteaching, Classroom Management und Unterstützungsangebote
- Analyse von Unterrichtsformen, pädagogischen Ansätzen, Förderplänen und Lernorganisation

Digitalisierung

- Rolle der digitalen Medien (Ausstattung, konkreter Einsatz) zum differenzierten Einsatz im Unterricht

Grundschule St. Leonhard Brixen

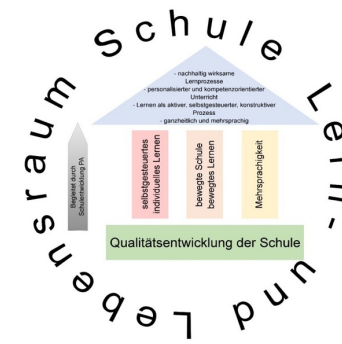


Eckdaten



- Bau des Gebäudes 1960 direkt neben der Kirche, letzte Renovierung 2011
- Fünf Klassenräume (Englisch- und Italienischraum, Mathematikraum, Deutschraum, Kunst- und Technikraum, Musikraum)
- Sechs Lehrkräfte (Eine Lehrerin in Mutterschutz)
- Unterrichtszeiten: Montag bis Donnerstag, 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr; Freitag, 7.30 Uhr bis 12.35 Uhr (Gleitender Eintritt von 7.30 Uhr bis 7.45 Uhr)
- Unterricht in vollen Zeitstunden
- Nachmittags: Projektunterricht (Musik, Theater, Experimente, „fit for life“)
- 22 Schülerinnen und Schüler, Klasse 1-5
- Italienisch ab Klasse 1, Englisch ab Klasse 4

Schulkonzept



- Selbstgesteuertes individuelles Lernen → Arbeiten mit Lernplänen; jedes Kind in seinem Tempo und auf seinem Niveau auf Grundlage der Montessori-Pädagogik; vorbereitete und anschauliche Lernumgebung; altersgemischte Gruppe, in der voneinander gelernt wird
- Bewegte Schule → Bewegung als körperliche Erfahrung und Sinneswahrnehmung mit positivem Einfluss auf die Gedächtnisleistung, Bewegungspausen
- "Fit for life" → Gemeinsam stark werden: Förderung von Lebenskompetenzen durch Aktivitäten zur Stärkung des Gruppenzusammenhalts und der positiven Gruppendynamik

Inklusion

- Ein Schüler mit emotionalen und sozialen Schwierigkeiten wird durch eine Lehrperson mit zusätzlich 12 Stunden individuell unterstützt
- individuelles Lernen im eigenen Tempo und auf dem jeweiligen Leistungsniveau, ohne dass Abweichungen von der Klassenstufe auffallen
- Natürliche Differenzierung durch die sozialen Gefüge innerhalb der Lerngruppe
- Frei wählbare Bewegungspausen sind in den Schulalltag integriert
- Freie Lernzeit → Die Schülerinnen und Schüler wählen ihren Lerngegenstand und den Lernort eigenständig aus

Meine Ziele für die Woche

vom: 16.03 bis: 20.03



Ziel der Woche

Ich höre aufmerksam zu ☐

Deutsch

- SSW RSPie WA Kartel ☐
- W S ☐
- Geschichte schreiben: Schaf ☐

Mathematik $1+2=3$

- ☐
- ☐
- ☐

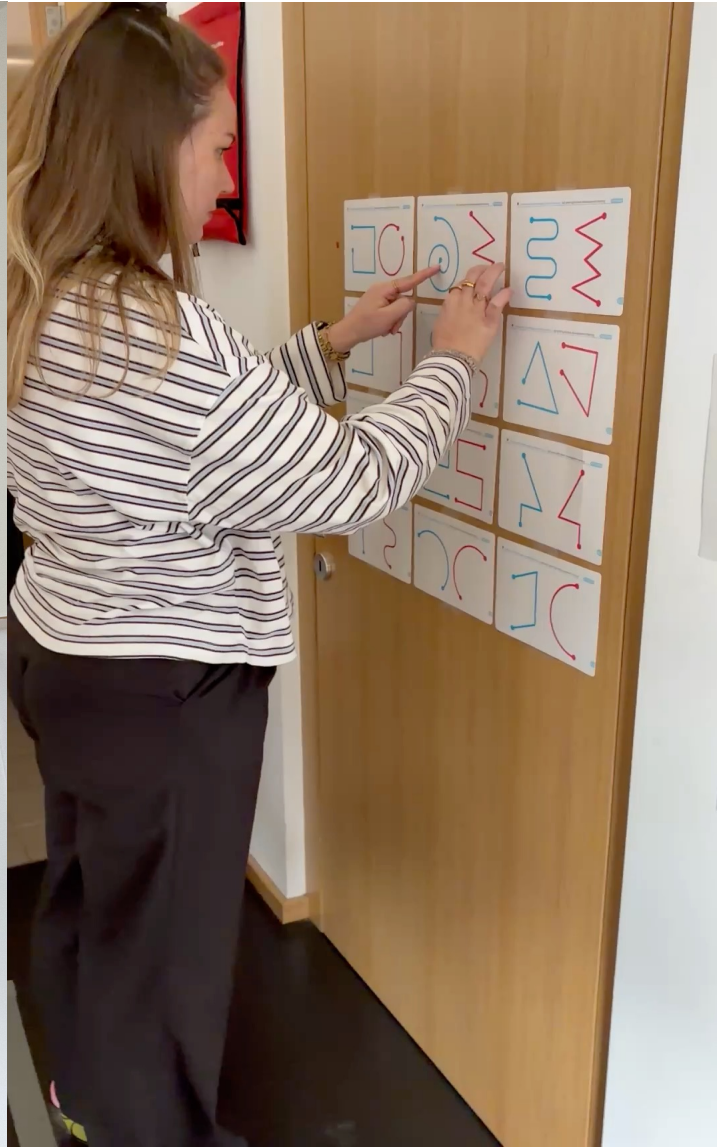
GGN 

- ☐

Besondere Ereignisse

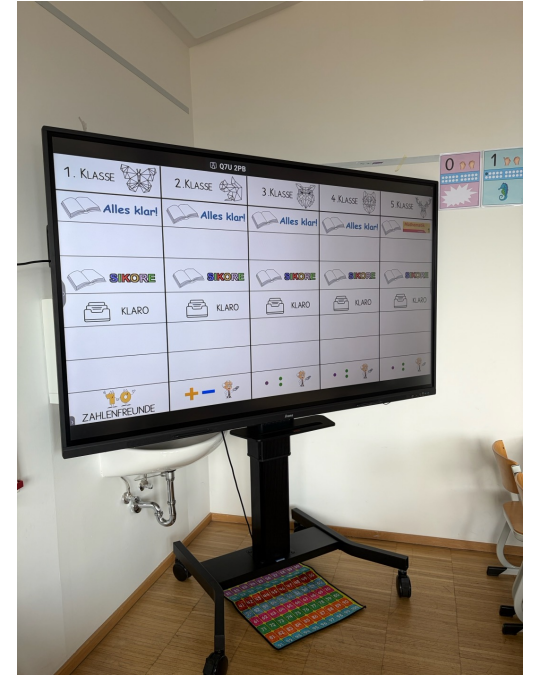






Digitalisierung

- Zwei Fernseher und ein digitales Smartboard
- Computerraum mit vier Computern und einem Klassensatz Laptops
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten nicht digital
- Das digitale Smartboard kommt im Mathematikunterricht zum Einsatz
- Die Fernseher werden vor allem für Bewegungsübungen und den Fremdsprachenunterricht zur Veranschaulichung genutzt
- Die Lehrkräfte arbeiten mit dem "Register" zum Eintragen von Abwesenheiten und zur Kommunikation



Grundschule Dr. Karl Erckert Meran



Eckdaten



- Benannt nach dem Landeshauptmann Dr. Karl Erckert
- Altes Gebäude, welches vom Platz nicht mehr ausreicht
- Nebenstelle im alten Rathaus – Fußweg für Schülerinnen und Schüler ca. 5 Minuten
- 330 Schülerinnen und Schüler (Brennpunktschule)
- Neben der italienischen Mittelschule
- 44 Lehrkräfte
- Keine offizielle Ganztagsschule, jedoch mit langem Donnerstag
- Unterrichtszeiten mit gleitendem Eingang ab 07:30 Uhr
- Eine Unterrichtsstunde beträgt 60 Minuten

Schulkonzept

- Geteiltes Pädagogikkonzept
- Regelklassen (dreizügig) und fünf Montessori-Klassen
- Regelklasse (ca. 15 Kinder)
- Montessori-Klassen (25 Kindern – 5x 1-5. Klasse)
- Eltern bewerben ihre Kinder für die Montessori-Klassen (Losverfahren)
- Freies Arbeiten in allen Klassen ein fester Bestandteil des Schulkonzepts
- Ganzheitliches-, projektorientiertes-, klassen- und stufenübergreifendes Lernen

Inklusion

- Kinder mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung werden inklusiv beschult (hier z.B. Down-Syndrom, Rollstuhl, Autismus)
- Kinder lernen in offener Lernzeit mit- und voneinander
- Türen stehen offen – Flure werden als extra Lernraum genutzt
- Montessori-Klassen profitieren von den verschiedenen Leistungsentwicklungen der Kinder besonders inklusiv und durch viel haptische Materialien
- Lernpläne ermöglichen individuelles Lernen ohne kollektiven Zeitdruck



Digitalisierung

- Digitale Tafeln seit 2023
- 60 Laptops für 350 Schülerinnen und Schüler
- 60 iPads für 350 Schülerinnen und Schüler
- Seit 2026 überwiegend stabiles WLAN im Hauptgebäude - Nebengebäude oft noch unzuverlässig
- Lehrkräfte nutzen die Tafel eher selten und wenn für das Zeigen von Videos (z.B. Checker Tobi)
- Lern-Apps werden kaum bis gar nicht genutzt
- Lehrer fühlen sich noch unsicher im Umgang mit digitalen Tools im Unterricht und wünschen sich mehr Unterstützung
- ANTON wird vor allem in Mathe regelmäßig mit zwei iPads pro Klasse genutzt



Erkenntnisse



- Das Lernen mit Lernplänen scheint sich bewährt zu haben → Schülerinnen und Schüler arbeiten auf ihrem Niveau und in ihrem eigenen Tempo
- Kleinere Klassen erscheinen lernförderlicher (max. 15 Schülerinnen und Schüler)
- Teamteaching als sinnvolles und differenziertes Arbeiten bewährt
- Offenes Arbeiten und die damit verbundene Selbstbestimmtheit erhöhen die Lernmotivation
- Weniger egozentrisches Verhalten durch regelmäßiges Sozialtraining und Gemeinschaftsgefühl

Kritik



- Homeschooling ist in Italien erlaubt → Schülerinnen und Schüler können durch das System rutschen (Erzählung)
- Auch Schülerinnen und Schüler mit Behinderung dürfen Zuhause unterrichtet werden → Möglicher Ausschluss von sozialer Teilhabe und vom gemeinsamen Lernen
- Niedrige Bezahlung von Lehrpersonen → Bei ähnlichen Lebenshaltungskosten wie in Deutschland beträgt der Nettoverdienst etwa 2000 Euro
- Veraltete Materialien → Findefix aus dem Jahr 2000

Tipps für die Praxis – Lernplan

Lernplan 25 Schuljahr 25/26 Name: _____

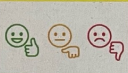
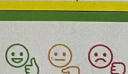
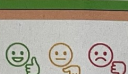
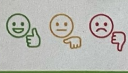
Flächeninhalte am Geobrett

Start: _____ Ende: _____

 (max. 6h)

Am Ende des Lernplans sollst du folgende Kompetenz haben:

☒ Ich kann Flächen am Geobrett bestimmen

Lernaufgaben	Einzel/ Partner	Datum	Einschätzung
 Arbeitsbuch S. 93, Nr. 4a und 5a Spiegelt die Formen an allen Seiten und zeichnet ins Heft.			
 Arbeitsbuch S. 94, Nr. 1 Bestimme den Flächeninhalt wie beim Beispiel im Heft.			
 Arbeitsheft S. 56 Nr. 1			
 Arbeitsheft S. 56, Nr. 2 und 3			
 Mathematik 3. Klasse: Achsensymmetrie (1)			



DAS KANN ICH JETZT/SO HABE ICH GEARBEITET

Ich kann Formen am Geobrett nachspannen und abzeichnen.	
Ich kann Flächeninhalte am Geobrett bestimmen.	
Ich habe sauber und genau gearbeitet.	
Ich habe selbstständig gearbeitet.	
Ich habe alle Aufgaben in einem angemessenen Zeitraum gelöst.	

RÜCKMELDUNG - FREMDEINSCHÄTZUNG

Du kannst Formen am Geobrett nachspannen und abzeichnen.	
Du kannst Flächeninhalte am Geobrett bestimmen.	
Du hast sauber und genau gearbeitet.	
Du hast selbstständig gearbeitet.	
Du hast alle Aufgaben in einem angemessenen Zeitraum gelöst.	

Datum: _____ Lehrperson: _____ Schüler/in: _____

- Lernpläne sind nummeriert
- Überblick auch für Eltern
- Förderung der Individualität
- Förderung von
Selbsteinschätzung

Fazit



- Bildungswesen fehlt Geld
- Bezahlung der Kollegen in Südtirol (ca. 2.000€ netto)
- Lehrberuf hat wenig Ansehen in der Gesellschaft in Südtirol
- in 2026 Streik der Südtiroler Lehrkräfte für mehr Bezahlung (außerschulische Aktivitäten wie Ausflüge)
- Fehlende digitale Ressourcen (WLAN, Ausstattung)
- Mögliche Exklusion durch Homeschooling gegeben
- Offene Konzepte benötigen viel Vorbereitung und Struktur, zahlen sich aber aus
- „Miteinander und voneinander Lernen“ als zukunftsgebende Idee
- „Fit for life“ als wichtiges gesellschaftsrelevantes Fach









*Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!*

Gibt es noch Fragen?

